



CDU-Kreistagsfraktion – Odenwaldstraße 5 - 64521 Groß-Gerau

An die Damen und Herren der Presse

**Fraktionsvorsitzender:**

Mario Bach

**Fraktionsgeschäftsführerin**

Kerstin Lenz

**Fraktionsbüro:**

Odenwaldstraße 5

64521 Groß-Gerau

Telefon: 06152-932596

Telefax: 06152-932593

[www.cdugg.de](http://www.cdugg.de)

[kerstin.lenz@gross-gerau.cdu.de](mailto:kerstin.lenz@gross-gerau.cdu.de)

24. Januar 2018

## Pressemitteilung

Bereits in der Kreistagssitzung am 11.12.2017 hat der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion, Mario A. Bach, wie folgt angemerkt:

„Entsprechend dem neuesten Finanzplanungserlass des HMI soll die Summe des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch sein, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten geleistet werden können.

Im Haushaltsentwurf, Finanzhaushalt‘ sind rund 10,55 Mio. € vorgesehen. Im Finanzstatusbericht sind allerdings rund 15,8 Mio. € zur ordentlichen Tilgung ausgewiesen, also rund 5,0 Mio. € mehr als der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Das passt nicht zusammen und meine Fraktion geht davon aus, dass der Haushaltsentwurf 2018 nicht die Vorgaben der GemHVO (§ 3, Abs. 3) erfüllt.“

Dies hat sich nun bewahrheitet. Das Regierungspräsidium schreibt mit Datum 21.12.2017 an den Kreisausschuss:



„Gemäß § 3 Abs. 3 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) soll ab dem Haushaltsjahr 2018 die Summe des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch sein, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten gewährleistet werden können. ....

Vor einer aufsichtsbehördlichen Genehmigung ..... ist es daher zwingend notwendig, dass ..... die aus §3 Abs. 3 GemHVO

Resultierende Verpflichtungen angepasst werden. ....

Die Haushaltssatzung 2018 gebe ich Ihnen mit der Bitte um entsprechende Überarbeitung und erneute Beschlussfassung

Durch die Vertretungskörperschaft zurück.“

Das ist ein klassisches Eigentor des Landrates, der nunmehr zur Nachbesserung aufgefordert ist.

Die CDU Kreistagsfraktion warnt aber bereits heute davor, die Kommunen des Kreises in Regress zu nehmen, z. B.

durch Erhöhung der Kreisumlage. Der Landrat ist aufgefordert deutliche Einsparungen in seinem Haushalt vorzunehmen

und kein weiteres Personal einzustellen. Ein weiter so ist nicht hinnehmbar.